

# *Der große Colonialroman*

VON

## HANS RICHTER



# *Hochzeit in Mutarara*

*Von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart erstreckt sich die Handlung dieses Romans, – fünfzig Jahre liegen dazwischen, deren sturmbewegtes Auf und Ab Richters bewährte Erzählkunst in den Schicksalen der handelnden Personen symbolhaft zum Ausdruck bringt.*

Es ist die Geschichte dreier lebensstüchtiger Frauen, denen Afrika Heimat und Schicksal wird. Da ist Gertrud Maas, ein Berliner Mädel, die tapfere Freundin des im Burenkrieg gefallenen Leutnants v. Lasien und Mutter seiner Tochter, die in Deutsch-Ostafrika ihre Bestimmung findet. Wo der mächtige Kibo sein schneegekröntes Haupt trotzig in den blauen Tropenhimmel reckt, dehnen sich die Fluren der Farm Mutarara, der Besitz Gertruds und die Heimat Karlas. Allen Stürmen der Zeit zum Trotz behaupten sie den angestammten Boden. So nimmt die zweite Generation Besitz von Mutarara, und als zwanzig Jahre später nun auch die dritte herangereift ist, wird in Mutarara zur Hochzeit gerüstet, die drei Geschlechter und Alter vereinigt sieht: die trotz ihres Silberhaares noch immer jugendliche Großmutter Gertrud, ihre auf der Höhe des Lebens stehende Tochter Karla und die ihre Bestimmung als Frau und Mutter erwartende Gertie – *drei Geschlechter, die zugleich drei schicksalschwere Epochen deutscher Kolonialgeschichte verkörpern.*

GEHEFTET RM 2.70, HALBLEINEN RM 4.—

Ⓜ

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68